



**Genosse Helmut Theurig (2. v. rechts) ist Abgeordneter der Gemeinde Roßbach, Mitglied der Parteileitung und Meister in den mechanischen Werkstätten des VEB Mineralölwerk Lützkendorf. Auf unserem Bild spricht er mit Kollegen seines Arbeitskollektivs über seine Tätigkeit als Abgeordneter.** Foto:Kobuß

trag abzuschließen. Bei diesem Vertrag geht es vor allem darum, mit Hilfe unserer Betriebsangehörigen, die in diesen Gebieten wohnen, die Initiativen aller Bürger unter Ausschöpfung der Reserven auf die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne in den Gemeinden zu lenken. Wir wollen damit erreichen, daß alle finanziellen und materiellen Mittel effektiv für die

weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, für die Verschönerung der Wohngebiete sowie für die Entwicklung eines regen geistig-kulturellen Lebens eingesetzt werden. Unter anderem ist im Vertrag festgelegt, mit Hilfe der Werktätigen unseres Betriebes in Krumpa Sportstätten einschließlich einer Turnhalle bis zur Kinder- und Jugendspartakiade

## Leserbriefe

Wesentlichen Anteil daran, daß so hohe Verpflichtungen abgeben werden, haben die Genossen der Parteigruppe Grundbearbeitung. Sie hatten sich zunächst gründlich mit den Gewerkschaftsvertrauensleuten beraten. Sie sprachen mit ihnen sowohl über die ökonomische Bedeutung einer hohen Steigerungsrate der Produktion und der Arbeitsproduktivität als auch darüber, daß diese Aufgabe politisch notwendig ist für die Lösung der Hauptaufgabe und die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik.

Viele Kollektive, viele Kolleginnen und Kollegen folgten dem Aufruf der Brigade „Hammer-schlag“ und übernahmen meß- und abrechenbare Verpflichtungen. Das Kollektiv der Abteilung Endbearbeitung, in dem ich APO-Sekretär und Meister bin, hat sich zum Beispiel verpflichtet, in diesem Jahr 6732 Arbeitsstunden einzusparen. Das bedeutet für jeden Kollegen wöchentlich 100 Minuten effektivere Nutzung der Arbeitszeit. Die neue Qualität unseres sozialistischen Wettbewerbs 1974 besteht darin, daß alle Bereiche ab-

rechenbare Aufgaben übernommen haben.

Unsere Aufgabe als Genossen ist es nun, mit gleichem Elan daran-zugehen, daß auch der Gegenplan genau bilanziert werden kann, alle Vorschläge der Kollegen darin ihren Niederschlag finden und die Wettbewerbs-Verpflichtungen durch persönlich- und kollektiv-schöpferische Pläne abgedeckt werden.

**Dieter David**  
APO-Sekretär im  
VEB Möbelkombinat  
Hellerau, Stammbetrieb  
Deutsche Werkstätten  
Dresden-Nord